



Stadt  
Aschaffenburg



Landkreis  
Aschaffenburg



Landkreis  
Miltenberg



Handwerkskammer  
für Unterfranken



IHK  
Aschaffenburg



Regierung von  
Unterfranken

## Medieninformation

### Erstauflage der Radwegekarte für den Stadt-Umland-Bereich Aschaffenburg Donnerstag, 13. August 2015

„Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad.“ Adam Opel (1837 – 1895)

Die Bedeutung des Radverkehrs nimmt immer mehr zu. Er liefert mit seinen positiven Effekten auf die Umwelt, das Klima, die Lebensqualität in den Kommunen sowie die Gesundheit Beiträge zu vielen aktuellen und künftigen gesellschaftlichen Herausforderungen. So ist die Förderung des Fahrrads als Verkehrsträger auch in der Region Bayerischer Untermain ein wichtiges Anliegen in den Kommunen und den Landkreisen. In Aschaffenburg und in den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg wird derzeit das Radwegenetz überarbeitet und Radverkehrskonzepte entwickelt.

Als einen Baustein im Rahmen dieser Aktivitäten haben die Kommunen im Stadt-Umland-Bereich Aschaffenburg die gemeinsame Radwegekarte aufgelegt, die insbesondere für den Einsatz im Alltagsverkehr konzipiert wurde und neben reinen Radwegen auch besonders für das Radfahren geeignete Straßen aufzeigt. Die Karte soll in erster Linie Wege und Strecken aufzeigen, die abseits der Hauptverkehrsrouten liegen und eine rasche und sichere Routenführung für die täglichen Wege zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit gewährleisten.

Für die beteiligten Bürgermeister sowie für den Oberbürgermeister ist der räumliche Zuschnitt des Stadt- Umland-Bereichs für die neue kartographische Übersicht ideal, da die Entfernungen zwischen den Umlandgemeinden und zum Oberzentrum Aschaffenburg eine optimale Fahrraddistanz aufweisen und ein guter Teil des Individualverkehrs sich innerhalb dieses Raumes abspielt. Viele innerörtliche Fahrten sind kürzer als 1 km und etwa die Hälfte der Pkw-Fahrten in den Städten beträgt maximal 5 km. Gerade in diesem Entfernungsbereich ist das Fahrrad das schnellste, kostengünstigste und umweltfreundlichste Verkehrsmittel.

Die Kommunalvertreter hoffen daher, mit der neuen Radwegekarte ein übersichtliches Angebot über die überörtliche Radverkehrsstruktur bereitstellen zu können und damit einen Beitrag für das Umsteigen auf das Fahrrad zu leisten.

Darüber hinaus verweisen die Verantwortlichen auf die weiteren Aktivitäten zur Förderung des Radverkehrs in der Region. So beschloss kürzlich die Stadt Aschaffenburg ein Radverkehrskonzept, dass sich mittlerweile in der Umsetzung befindet. Im Landkreis Aschaffenburg wurde durch die Kreisstraßenverwaltung ein Arbeitskreis mit Kommunen, ADFC und VCD zum Ausbau des Radwegenetzes gegründet und die Gemeinden werden beim Radwegebau finanziell unterstützt.

Die **INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN**  
ist eine Arbeitsgemeinschaft unter dem Dach der ZENTEC GmbH

Regionalmanager  
Dipl. Geogr. Markus Seibel  
seibel@bayerischer-untermain.de  
Industriering 7  
63868 Großwallstadt  
Tel. 0 60 22 - 26 21 80  
Fax 0 60 22 - 26 11 11

Handelsregister  
ZENTEC Zentrum für Technologie,  
Existenzgründung und Cooperation GmbH  
Amtsgericht Aschaffenburg HR B 6673  
Sitz der Gesellschaft: Großwallstadt  
Geschäftsführer: Dr. Gerald Heimann



Aktuell überarbeitet der Landkreis Miltenberg sein landkreisübergreifendes Radwegenetz und unterstützt die Gemeinden mit einer durch das Landratsamt übernommenen Beschilderung der überörtlichen Radwege. 14 Gemeinden in beiden Landkreisen haben sich bereits ein gemeinsames Konzept zur Förderung der Radkultur gegeben (Titel „Wald erFahren“) und arbeiten derzeit an Umsetzungsmaßnahmen. In gemeinsamen Aktionen, wie der Drei-Länder-Radtour und der Radtour zur Route der Industriekultur wird der Stellenwert des Radverkehrs sowohl in touristischer Weise wie auch in Bezug auf die Alltagsmobilität demonstriert.

Wichtig bei allen dargestellten Konzepten sind insbesondere die Alltagstauglichkeit sowie die Sicherheit der Radfahrer. Auch bedeutsam – aber nicht prioritär – ist der Tourismusaspekt.

Die Stadt-Umland-Karte entstand in enger Zusammenarbeit des Stadtplanungsamtes Aschaffenburg und den beteiligten Kommunen. Sie wird in einer Stückzahl von 3.350 aufgelegt und liegt ab sofort in den Rathäusern aus. Die Schutzgebühr beträgt 2,- Euro.

#### Hintergrund: Die Stadt-Umland-Gespräche Aschaffenburg

Die sogenannten Stadt-Umland-Gespräche Aschaffenburg, die im Rahmen der Aktivitäten der Regionalmanagement-INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN vor etwa 7 Jahren entstanden sind, haben bereits einige Kooperationsprojekte hervorgebracht, z. B. eine abgestimmte Mobilfunkkarte und einen gemeinsamen Stadt-Umland-Plan. Die dazu geschaffenen Gremien, eine fachliche Arbeitsgruppe unter Federführung des Regionalmanagers mit Vertretern aus Oberzentrum, den Landratsämtern, der IHK Aschaffenburg und dem Regionalen Planungsverband sowie ein politisches Beschlussgremium bestehend aus den beteiligten Bürgermeistern arbeiten in vielen übergreifenden Feldern zielführend zusammen. Beteiligte Kommunen sind: Stadt Aschaffenburg, Glattbach, Markt Goldbach, Markt Großostheim, Haibach, Hösbach, Johannesberg, Kleinostheim, Leidersbach, Mainaschaff, Niedernberg, Markt Stockstadt am Main und Sulzbach am Main

#### **Kontakt:**

INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN – Regionalmanagement  
Markus Seibel, Tel. 06022 26-2180, [seibel@bayerischer-untermain.de](mailto:seibel@bayerischer-untermain.de)

Landratsamt Aschaffenburg  
Elisabeth Freytag, Tel. 06021 394 425; [elisabeth.freytag@lra-ab.bayern.de](mailto:elisabeth.freytag@lra-ab.bayern.de)

Landratsamt Miltenberg  
Andreas Wosnik, Tel. 09371 501 574; [andreas.wosnik@lra-mil.de](mailto:andreas.wosnik@lra-mil.de)

Stadt Aschaffenburg  
Bernhard Keßler, Tel. 06021 330 1285; [bernhard.kessler@aschaffenburg.de](mailto:bernhard.kessler@aschaffenburg.de)